Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:
20. Juni 2011

Heppenheim, den 20. Juni 2011

Betr.: Dringlichkeitsantrag zum Tagesordnungspunkt Krankenhausstandort im Odenwald

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

bitte nehmen Sie nachfolgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 20. Juni 2011 und stellen Sie den Antrag zur Abstimmung.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisauschuss wird beauftragt einen Antrag auf einen medizinisch-fachlichen Sicherstellungsauftrag für eine unabdingbare Notfallversorgung am Krankenhausstandort Lindenfels zu stellen.

Im Rahmen einer Sondersitzung des Schul- und Sozialausschusses im Juli werden unter Einbeziehung von Vertretern des Sozialministeriums, des Kreiskrankenhauses und des Lindenfelser Krankenhauses vom Kreisausschuss folgende Fragen beantwortet:

- Welche Vorteile/ Nachteile hat aus Sicht des Kreisausschusses der Krankenhausstandort Lindenfels?
- Gibt es alternative Standorte in Lindenfels?
- Welche Vorteile / Nachteile sprechen für den Standort Fürth?
- Gibt es bereits Gespräche mit dem Land Hessen bezüglich der Kostenbeteiligung an einer Verlegung und den damit verbundenen Investitionskosten? Wenn ja, welche Kostenbeteiligung kann von Seiten des Landes in Aussicht gestellt werden und zu welchem Zeitpunkt?
- Wie kann aus Sicht des Kreisausschusses ein Krankenhausstandort im östlichen Teil des Landkreises Bergstraße auf Dauer gesichert werden?
- Gibt es Überlegungen des Kreiskrankenhauses das Krankenhaus in Lindenfels zu übernehmen und als Außenstelle zu betreiben, damit so der Krankenhausstandort gesichert wird und es endlich zu einer engen fachlichen Absprache und Zusammenarbeit kommt?

Im Rahmen der Sondersitzung soll auch ein Zeitplan für die Umsetzung eines Konzeptes zur Erhaltung der Notfallversorgung und eines Krankenhausstandortes im Odenwaldbereich des Landkreises Bergstraße vorgelegt werden.

SPD-Kreistagsfraktion
Rebenstr. 18
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 / 788 156

Begründung:
Eine gute wohnortnahe medizinische Versorgung benötigt auch einen Krankenhausstandort im östlichen Teil des Kreises Bergstraße. Bisher war der Standort in Lindenfels unumstritten. Die Pläne einer Verlagerung sind erst nach Antragsfrist öffentlich geworden. Es ist allerdings nötig, noch vor der Sommerpause hier Klarheit zu schaffen.

Die Arbeitsplätze im Krankenhaus Lindenfels und im Kreiskrankenhaus sind zumindest indirekt betroffen. Unklar ist, was passiert, wenn eine Verlagerung und schnelle Mittelbewilligung aus dem Sozialministerium nicht genehmigt wird. Unklar ist auch, welche Auswirkungen eine Verlagerung auf das Kreiskrankenhaus hat. Bedeutet die Debatte, dass die medizinische Versorgung nicht nur in Lindenfels in Frage gestellt wird? Diese und viele andere Fragen müssen dringend beantwortet werden, daher bitten wir bis Ende Juli die Fragen in einer Sondersitzung zu beantworten und eine gemeinsame Linie für den Kreis festzulegen, damit auch auf Dauer überall eine gute wohnortnahe medizinische Versorgung gewährleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

(Katrin Hechler)
Fraktionsvorsitzende

SPD-Kreistagsfraktion
Rebenstr. 18
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 / 788 156